

KARL-FORSTER-CHOR

B E R L I N

FREITAG
13. DEZEMBER
20 UHR

WEIHNACHTSORATORIUM

JOHANN SEBASTIAN BACH – KANTATEN I-III, VI BWV 248

BARBARA BERG SOPRAN
ELISABETH STARZINGER ALT
NICO ECKERT TENOR
PIERRE CHASTEL BASS

ENSEMBLE POLISONO BERLIN
KARL-FORSTER-CHOR BERLIN

LEITUNG: VOLKER HEDTFELD

**KAMMERMUSIKSAAL
DER PHILHARMONIE**

TICKETS: 15,- BIS 30,- EUR
UNTER 030 8264727

KARTEN@MUSIKADLER.DE
UND AN DER ABENDKASSE

WWW.KARL-FORSTER-CHOR.DE

Seit Eduard Grell im Jahr 1857 in der Berliner Singakademie sechs von Bach selbst ausgesuchte Weihnachtskantaten, die dieser zum Jahreswechsel 1734/35 an sechs Fest- und Sonntagen der Weihnachtszeit in Gottesdiensten der Leipziger Stadtkirchen aufgeführt hatte, zu einem ununterbrochen fortlaufendem Oratorium zusammenschloss und präsentierte, ist es üblich geworden, dies alljährlich in der Vorweihnachtszeit als musikalische Hinführung zum Fest von Christi Geburt zu wiederholen. Damit wurden diese Kantaten zwar aus der Kirche in den Konzertsaal geholt, sollen damit aber auch einer breiteren Öffentlichkeit in weltlichem Umfeld zugänglich gemacht werden. In diese bewährte Tradition stellt sich auch der Karl-Forster-Chor mit seiner

diesjährigen Aufführung des Weihnachtsoratoriums mit vier Kantaten aus dem Bachschen Zyklus zur Huldigung der göttlichen Geburt.

Es wird auf Instrumenten, wie sie zur Bach-Zeit üblich waren, musiziert. Die Rezitative in den Kantaten erzählen die biblische Weihnachtsgeschichte von der Geburt bis zur Flucht nach Ägypten nach den Evangelien von Lukas und Matthäus, ohne Rücksicht auf die kirchliche Leseordnung. Unter den vertonten Chorälen befinden sich einige der schönsten Dichtungen von Paul Gerhardt, Martin Luther und Johann Rist. In den Arien und Chören wird die Freude über die Geburt des Mensch gewordenen Gottes und seine Siege über die finsternen irdischen Mächte besungen.